



Jahresrechnung 2015

konsolidiert

2. JAHRESRECHNUNG der Convitus Sammelstiftung für Personalvorsorge

2.1 BILANZ	Index Anhang	31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		92'344'577.89	83'069'356.63
Flüssige Mittel		5'780'887.94	6'004'562.77
Obligationen		43'261'553.43	38'934'327.32
Aktien		20'763'154.41	13'989'497.52
Immobilienfonds		8'066'095.15	7'369'074.21
Immobilien		5'301'529.00	5'426'047.55
Hypothekenfonds		0.00	0.00
Gemischte Anlagen		6'796'428.36	6'060'997.80
Alternative Anlagen		2'072'850.45	5'005'068.43
Forderungen gegenüber Arbeitgeber		61'269.15	86'878.05
Debitoren		240'810.00	192'902.98
Aktive Rechnungsabgrenzung		34'046.40	0.00
Total Aktiven		92'378'624.29	83'069'356.63
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		2'382'998.29	3'011'487.55
Freizügigkeitsleistungen		2'291'979.05	2'928'198.75
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen		10'611.75	39'252.70
Andere Verbindlichkeiten		80'407.49	44'036.10
Passive Rechnungsabgrenzung		317'488.06	179'385.02
Arbeitgeber-Beitragsreserve		1'287'419.29	1'287'321.89
ohne Verwendungsverzicht		19'574.95	1'045'272.89
mit bedingtem Verwendungsverzicht		1'267'844.34	242'049.00
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		88'649'856.70	75'423'524.00
Altersguthaben aktive Versicherte, IV, EU und FAR	2.3.5.2	66'888'832.70	54'504'615.00
DK IV-Rentner Schadenreserven			
Deckungskapital Rentner	2.3.5.3	19'744'273.00	18'988'062.00
Technische Rückstellungen	2.3.5.4	2'016'751.00	1'930'847.00
Wertschwankungsreserve	2.3.6.3	708'401.68	3'397'771.40
Freie Mittel Vorsorgewerke		240'117.60	82'066.85
Unterdeckungen Vorsorgewerke		-1'208'657.33	-313'200.08
Freie Mittel zu Beginn der Periode		82'066.85	30'475.15
Unterdeckungen zu Beginn der Periode		-313'200.08	-368'918.17
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen und Übertragungen		0.00	124'465.65
Aufwandsüberschuss Vorsorgewerke (Netto)		-895'457.25	-17'155.86
Freie Mittel Stiftung		1'000.00	1'000.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertragsüberschuss Stiftung		0.00	0.00
Gründungskapital		1'000.00	1'000.00
Total Passiven		92'378'624.29	83'069'356.63

Basel, den 19. Mai 2016

Der Stiftungsrat der Convitus Sammelstiftung

Dr. Thomas Giudici
PräsidentSimon Ganther
Vizepräsident

2.2 BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2015**2014****Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen**

	8'009'105.50	5'886'643.95
Sparbeiträge Arbeitgeber	3'369'984.90	2'468'271.65
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2'213'658.40	2'080'814.30
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	812'941.55	675'351.15
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	216'634.80	175'625.25
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	0.00	0.00
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	0.00	0.00
Beiträge FAR	58'158.00	37'922.40
Entnahme aus AGR zur Beitragsfinanzierung	0.00	0.00
Einmaleinlagen	662'996.45	252'777.55
Einlagen Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	0.00
Einlagen Vorsorgekapital IV-Rentner	453'309.50	0.00
Einlagen Freie Mittel Vorsorgewerke	195'703.90	124'465.65
Einlagen Wertschwankungs-Reserve	0.00	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds	25'718.00	21'416.00
Einlagen Rückstellungen	0.00	0.00
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	50'000.00

Eintrittsleistungen

	14'539'049.80	12'541'950.90
Freizügigkeitseinlagen	14'397'448.20	12'541'950.90
Rückzahlung WEF	93'000.00	0.00
Einlagen/Rückzahlung aus Scheidung	48'601.60	0.00

Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen**22'548'155.30** **18'428'594.85****Reglementarische Leistungen**

	-2'099'641.85	-2'045'021.10
Altersrenten	-1'302'980.05	-1'268'227.10
Partnerrenten	-246'726.00	-248'391.60
Invalidentrenten	-136'913.35	-113'539.60
Kinderrenten	-23'182.50	-24'138.60
Beitragsbefreiungen	-130'508.70	-73'416.40
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-124'595.85	-293'822.90
Kapitalleistungen bei Tod Aktive	0.00	0.00
Kapitalleistungen bei Tod Invalide	0.00	0.00
Kapitalleistungen bei Invalidität	-134'735.40	-23'484.90

Ausserreglementarische Leistungen**0.00** **0.00****Austrittsleistungen**

	-9'239'533.70	-13'069'357.30
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'097'092.70	-12'556'135.35
Vorbezüge WEF	-60'500.00	-390'000.00
Vorbezüge Scheidung	-80'861.15	-122'862.50
Auszahlung von Stiftungskapitalien der Vorsorgewerke		
- Vorsorgekapital	0.00	0.00
- Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
- Freie Mittel	0.00	0.00
- Korrektur Beiträge	0.00	0.00
- Mutationsverluste	-1'079.85	-359.45

Abfluss für Leistungen und Vorbezüge**-11'339'175.55** **-15'114'378.40****Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven**

	-13'340'230.40	-4'547'136.80
Auflösung/Bildung Altersguthaben Aktive Versicherte	-10'721'437.40	-3'032'792.80
Auflösung/Bildung Altersguthaben IV und EU	-474'977.25	14'213.50
Auflösung/Bildung Deckungskapital Altersrentner	-896'291.00	-71'578.00
Auflösung/Bildung Deckungskapital Invalidentrentner	135'814.00	69'564.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-85'904.00	-394'321.00
Auflösung/Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	-50'000.00
Auflösung/Bildung Wertschwankungs-Reserven	0.00	0.00
Auflösung/Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke	-158'050.75	-124'465.65
Ertrag aus Teilliquidation	-54'498.95	0.00
Mutationsverluste	0.00	0.00
Verzinsung Altersguthaben Aktive und FAR	-1'025'546.35	-927'175.80
Verzinsung Altersguthaben Invalide und EU	-27'482.00	-15'537.55
Verzinsung Diverse	-31'856.70	-15'043.50

	Index Anhang	2015	2014
Ertrag aus Versicherungsleistungen		93'925.80	51'557.80
Versicherungsleistungen		93'925.80	51'557.80
Ueberschussanteile aus Versicherungen		0.00	0.00
Versicherungsaufwand		-668'178.15	-484'458.85
Risikoprämie Rückversicherung		-453'350.66	-365'234.10
Kostenprämie Rückversicherung		-185'381.49	-99'023.75
Beiträge an Sicherheitsfonds		-29'446.00	-20'201.00
Netto Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-2'705'503.00	-1'665'821.40
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-416'238.48	4'106'920.50
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Geldmarkt		-2'416.11	-17'750.68
Ertrag aus Obligationen		67'759.44	2'479'223.93
Ertrag aus Aktien		111'977.84	2'215'879.30
Ertrag aus gemischten Anlagen		110'627.69	243'389.48
Ertrag aus Immobilienfonds		374'494.36	557'635.12
Ertrag aus Immobilien		103'056.40	222'288.15
Ertrag aus Hypotheken und Darlehen		0.00	0.00
Ertrag aus alternativen Anlagen		-773'029.53	-1'088'162.98
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-403'718.94	-500'800.91
allgemeine Bankspesen		-4'704.19	-4'695.05
übriger Zinsaufwand/Zinsertrag		-285.45	-85.85
Auflösung/Bildung nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag		23'832.27	146'639.06
Sonstiger Aufwand		-20'269.00	0.00
Verwaltungsaufwand	2.3.7	-466'648.76	-311'804.32
allgemeiner Verwaltungsaufwand		-365'284.70	-232'695.35
Marketingaufwand		-10'692.08	-8'466.75
Vermittlerentschädigungen		-29'098.68	-32'006.22
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge		-54'332.80	-32'072.80
Aufsichtsbehörden		-7'240.50	-6'563.20
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserve		-3'584'826.97	2'275'933.84
Zuweisung Betriebsergebnis aus/an Wertschwankungsreserve Vermögenspools		2'689'369.72	-2'293'089.70
Veränderung Wertschwankungsreserve Vermögenspools		0.00	0.00
Zuweisung Betriebsergebnis zu freie Mittel Stiftung		895'457.25	17'155.86
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0.00	0.00

Basel, den 19. Mai 2016

Der Stiftungsrat der Convitus Sammelstiftung

Dr. Thomas Giudici
PräsidentSimon Ganther
Vizepräsident

2.3 ANHANG

2.3.1 Grundlagen und Organisation

2.3.1.1 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung "Convitus Sammelstiftung für Personalvorsorge" mit Sitz in Basel bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörige und Hinterlassenen (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Stiftung kann auch Unterstützungsleistungen ausrichten, wenn ein Destinatär wegen Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit in eine Notlage gerät. Für die Finanzierung von Unterstützungsleistungen darf nur das freie Vorsorgekapital desjenigen Vorsorgewerkes hergezogen werden, welchem der Destinatär angehört.

Zur Erreichung ihres Zweckes gibt sich die Stiftung die gemäss Gesetz erforderliche Struktur. Sie errichtet für jeden angeschlossenen Arbeitgeber ein eigenes Vorsorgewerk, in welchem die Alterskapitalien autonom gebildet und die versicherungstechnischen Risiken rückversichert werden. Bei den durch die Stiftung abzuschliessenden Versicherungsverträgen muss sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein.

Insgesamt umfasst die Stiftung per Stichtag der Rechnungslegung 4 aktive und 2 inaktive Vermögenspools.

Innerhalb der Stiftung besteht für die Unternehmen und deren Vorsorgewerke die Möglichkeit, ihre Anlagestrategie aus den angebotenen offenen Vermögenspools zu wählen. Für jeden Vermögenspool werden separate Jahresrechnungen erstellt, welche in der Gesamtrechnung zusammengefasst sind. Alle Vorsorgewerke unterstehen dem ab dem 1. Januar 2013 geltenden Anlagereglement.

2.3.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Basel-Stadt eingetragene Sammelstiftung (BS 0418) für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

2.3.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 2. Juni 2010	
Vorsorgereglement (Rahmenreglement)	gültig ab 01.10.2015
Anhang 1 zum Vorsorgereglement	individuelles Reglement pro Vorsorgewerk
Anhang 2 zum Vorsorgereglement	gültig ab 01.10.2015
Anhang 3 zum Vorsorgereglement - Teilliquidation	gültig ab 01.01.2011
Anhang 4 zum Vorsorgereglement - Sanierungsmassnahmen	gültig ab 01.10.2015
Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven	gültig ab 31.12.2012
Anlagereglement (in Bearbeitung)	gültig ab 01.01.2013, Stand 28.05.2014
Geschäftsreglement für die betriebliche Vorsorgekommission	gültig ab 01.01.2011
Organisationsreglement	gültig ab 01.01.2015
Kostenreglement der Sammelstiftung	gültig ab 01.02.2016
Verwaltungsvereinbarung mit der Geschäftsstelle	gültig ab 01.01.2011
Entschädigungsreglement Stiftungsrat Convitus	gültig ab 01.01.2015

2.3.1.4 Organe / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Dr. Thomas Giudici, Präsident Simon A. Ganther, Vizepräsident Dr. Peter Gloor Markus Eger	ab 01.01.2015 ab 01.01.2015 ab 01.01.2015 ab 01.01.2015	<i>Arbeitnehmer</i> <i>Arbeitgeber</i> <i>Arbeitgeber</i> <i>Arbeitnehmer</i>
Vorsorgekommissionen	Gemäss Art. 7 der Stiftungsurkunde und dem Geschäftsreglement der betrieblichen Vorsorgekommission werden die Vorsorgekommissionen der einzelnen angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitnehmern und Arbeitgebern bestellt.		
Geschäftsführung, Rechnungswesen und versicherungstechnische Beratung	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG Dornacherstrasse 230 4018 Basel		
Zeichnungsberechtigung	Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Thomas Giudici Simon A. Ganther Markus Eger Dr. Peter Gloor		
Rückversicherung	Elips Life AG 8000 Zürich		
Vermögensverwaltung / Depotstellen	Crédit Suisse AG 4002 Basel		<i>Vermögenspool 1</i>
	Basler Kantonalbank 4002 Basel		<i>Vermögenspool 2</i>
	Basler Kantonalbank 4002 Basel		<i>Vermögenspool 3</i>
	Crédit Suisse AG 4002 Basel		<i>Vermögenspool 4</i>
	Crédit Suisse AG 4002 Basel		<i>Vermögenspool 5</i>
	Sallfort Privatbank AG 4000 Basel		<i>Vermögenspool 5</i>

2.3.1.5 Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge	Dr. Roger Baumann dipl. Pensionsversicherungs-Experte c-alm AG, Zwinglistrasse 6, 9000 St. Gallen
Revisionsstelle	Gruber Partner AG Bahnhofstrasse 78, 5000 Aarau Dominik Rehmann, leitender Revisor
Aufsichtsbehörde	BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel Eisengasse 8, 4001 Basel

2.3.2 Aktive Versicherte und Rentner**2.3.2.1 Angeschlossene Vorsorgewerke**

	2015	2014
Stand 1.1.	64	48
Bereinigung Vorjahre (leere Vorsorgewerke)	-1	1
Zugänge	19	20
Abgänge	0	-5
Total angeschlossene Vorsorgewerke	82	64

2.3.2.2 Aktive Versicherte

Stand 1.1.	638	554
Bereinigung Vorjahre	1	6
Zugänge	1109	223
Abgänge	-351	-145
Total aktive Versicherte	1'397	638

2.3.2.3 Rentenbezüger

Altersrenten	82	82
Invalidenrenten	11	11
Partnerrenten	21	22
Kinderrenten	8	10
Total Rentenbezüger	122	125

2.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks**2.3.3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie des ZGB und OR für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter Tod und Invalidität. Sie kann zudem auch ausschliesslich den ausserobligatorischen Vorsorgeschutz gewähren, wobei die BVG-Bestimmungen in diesem Bereich (Art. 89bis Abs.6 ZGB) zur Anwendung gelangen. Die Vorsorgeleistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden im Anhang 1 zum Vorsorgereglement jeweils individuell festgelegt.

2.3.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

2.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**2.3.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

2.3.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die detaillierten Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Vermögenspools.

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV2 und Swiss GAAP FER 26).

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (inkl. Anlagefonds)	Kurswert, festverzinsliche mit Marchzinsen
Immobilien	Ertragswertberechnung
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
Sollwert Wertschwankungsreserven	Finanzökonomischer Ansatz
Währungsumrechnungen	Devisenkurs des Bilanzstichtages

2.3.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad**2.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Risiken Tod, Invalidität und BVG-Teuerung sind für jedes der der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk durch Kollektivversicherungsverträge auf individueller Basis vollständig rückversichert. Das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst. Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Stiftung. Per Datum der Rechnungslegung sind 3 Renten mit einem Rückkaufswert von Total CHF 525 rückversichert.

2.3.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben

	2015	2014
	CHF	CHF
2.3.5.2.1 Altersguthaben aktive Versicherte und FAR		
Stand der Altersguthaben am 1.1.	53'549'804.00	49'589'835.40
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2'213'658.40	2'080'814.30
Sparbeiträge Arbeitgeber	3'369'984.90	2'468'271.65
Beiträge FAR	58'158.00	37'922.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	662'996.45	252'777.55
Freizügigkeitseinlagen	14'397'448.20	12'541'950.90
Rückzahlung Vorbezug WEF	127'000.00	0.00
Einzahlungen aus Scheidung	14'601.60	0.00
Uebertrag freie Mittel	1'719.60	0.00
Uebertrag Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'097'092.70	-12'556'135.35
Pensionierungen / Uebertrag Vorsorgekapital Altersrentner	-725'102.70	-1'270'676.15
Uebertrag Altersguthaben IV-Rentner und EU	-174'537.25	-16'406.40
Reaktivierung IV/EU	13'868.15	7'135.00
Vorbezüge WEF	-60'500.00	-390'000.00
Vorbezüge Scheidung	-80'861.15	-122'862.50
Todesfallkapital	0.00	0.00
Verzinsung	1'025'546.35	927'175.80
Korrektur	95.85	1.40
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	65'296'787.70	53'549'804.00
Verzinsung Altersguthaben	1.75%	1.75% / 2%
2.3.5.2.2 Altersguthaben Invalide und Erwerbsunfähige		
Stand am 1.1.	954'811.00	880'070.55
Uebernahme AGH Aktivbestand	174'537.25	16'406.40
Neuzugang	453'309.50	0.00
Pensionierungen (Uebertrag auf VK Altersrentner)	0.00	0.00
Beitragsbefreiung	130'508.70	73'416.40
Auszahlungen Altersguthaben	-134'735.30	-23'484.90
Reaktivierung	-13'868.15	-7'135.00
Verzinsung	27'482.00	15'537.55
Total 31.12.	1'592'045.00	954'811.00
Verzinsung Altersguthaben	1.75%	1.75%
2.3.5.2.3 Total Altersguthaben	66'888'832.70	54'504'615.00
Altersguthaben BVG (Schattenrechnung)	36'798'078.55	30'083'257.25
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.75%	1.75%
2.3.5.3 Entwicklung Deckungskapital Rentner	2015	2014
	CHF	CHF
2.3.5.3.1 Deckungskapital Alters-/Partner-/Waisen-und Kinderrenten		
Stand am 1.1.	17'691'240.00	17'619'662.00
Pensionierungen Aktive	725'102.70	1'270'676.15
Pensionierungen IV-Rentner	0.00	0.00
Übertrag Vorsorgekapital IV-Rentner	0.00	0.00
Vorsorgekapitalien aus Vertragsübernahme	0.00	0.00
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-124'595.85	-293'822.90
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	281'853.15	-905'275.25
Total 31.12.	18'573'600.00	17'691'240.00
2.3.5.3.2 Deckungskapital IV-Rentner		
Stand am 1.1.	1'296'822.00	1'366'386.00
Eingang Vorsorgekapital	0.00	0.00
Eingang Schadenreserven	35'933.55	0.00
Korrektur	0.00	0.00
Verstärkung Deckungskapital	-162'082.55	-69'564.00
Total 31.12.	1'170'673.00	1'296'822.00
2.3.5.3.3 Total Deckungskapital Rentner	19'744'273.00	18'988'062.00
Die Deckungskapitalien werden jeweils per Stichtag durch den Experten neu berechnet.		
2.3.5.4 Zusammensetzung Technische Rückstellungen	2015	2014
	CHF	CHF
Pensionierungsverluste	497'053.00	570'768.00
Schwankungen im Risikoverlauf Aktive	0.00	0.00
Zunahme der Lebenserwartung	590'208.00	472'013.00
Schwankungen im Risikoverlauf Rentner	929'490.00	888'066.00
BVG Teuerung	0.00	0.00
Total Technische Rückstellungen	2'016'751.00	1'930'847.00

2.3.5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das erste versicherungstechnische Gutachten für die Stiftung wurde vom anerkannten Experten für berufliche Vorsorge per 31.12.2012 erstellt. Er bestätigt in seinem Gutachten

- dass die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit a BVG in der Lage ist, Ihre Verpflichtungen zu erfüllen
- dass die Altersguthchriften kongruent finanziert sind und damit keine Finanzierungslücken entstehen
- dass die Stiftung mit den gewählten technischen Grundlagen (technischer Zinssatz 3% und stufenweise Anpassung des umwandlungssatzes auf 6.2% ab 01.01.2016) sinnvoll positioniert ist
- dass eine weitere Senkung des de technischen Zinssatzes zur Zeit nicht angezeigt ist, die technischen Grundlagen aber weiter jährlich überprüft werden sollen

Er empfiehlt der Stiftung

- dass aufgrund des Finanzierungsdefizites die Anlagestrategie überprüft werden sollte
- dass die Sanierung des Pools 5 weitergeführt und allenfalls weitere Sanierungsmassnahmen geprüft werden sollen.

2.3.5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechn. relev. Annahmen

technische Grundlagen	BVG 2010
technischer Zinssatz	2.50%
Technische Rückstellungen gemäss Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven vom 31.12.2012:	
- Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung	0.5% pro Jahr ab 2011 (2014: 2.5%)
Diese Rückstellung wird gebildet, um die finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Dadurch soll die Einführung neuer versicherungstechnischer Grundlagen möglichst erfolgsneutral vorgenommen werden können.	
- Schwankungen im Risikoverlauf des Rentnerbestandes	
Je kleiner ein Rentnerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweicht. Die Rückstellung (R) berechnet sich auf dem Deckungskapital (DK) und bestimmt sich wie folgt aus der Anzahl Alters- und Ehegattenrenten (n): $R = 0.5 / \sqrt{n} * DK$	
- Rückstellungen für Pensionierungsverluste	
Sind die reglementarische Leistungen bei Pensionierung unter Berücksichtigung ihrer Finanzierung, im Vergleich zu den technischen Grundlagen der Vorsorgeeinrichtung zu hoch, führt dies zu Pensionierungsverlusten.	
- Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten	
Todes- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen. Eine unvorgesehene Häufung von Schadenfällen kann die Stiftung finanziell erheblich belasten. Da die Stiftung über eine kongruente Risikorückversicherung verfügt, sind unter diesem Titel keine Rückstellungen zu bilden.	

2.3.5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2015	2014
	CHF	CHF
Total Aktiven	92'378'624.29	83'069'356.63
- Verbindlichkeiten	-2'382'998.29	-3'011'487.55
- Arbeitgeber Beitragsreserven	-19'574.95	-1'045'272.89
- Passive Rechnungsabgrenzung	-317'488.06	-184'578.02
Total verfügbare Mittel	89'658'562.99	78'828'018.17
Altersguthaben Aktive, IV, EU und FAR	66'888'832.70	54'504'615.00
Deckungskapital Rentner	19'744'273.00	18'988'062.00
freie Mittel der Vorsorgewerke	240'117.60	82'066.85
Technische Rückstellungen	2'016'751.00	1'930'847.00
Total gebundene Mittel	88'889'974.30	75'505'590.85
Deckungsgrad (unter Berücksichtigung der AGBR mit Verwendungsverzicht)	100.9%	104.4%
Deckungsgrad (ohne Berücksichtigung der AGBR mit Verwendungsverzicht)	99.4%	104.1%
Ueber-/Unterdeckung	768'588.69	3'322'427.32

Die Berechnung des Deckungsgrades erfolgt (falls vorhanden) unter Einbezug der freien Mittel der Vorsorgewerke als gebundene Mittel, sie entspricht den Vorgaben von Art. 44 BVV2

Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	524'964.43	637'290.00
Deckungsgrad unter Berücksichtigung Rückkaufswerte	100.9%	

Deckungsgrad der Vorsorgewerke		Anzahl Vorsorgewerke	Anz. Vermögenspools
unter	90%		
zwischen	90 - 95 %		
zwischen	95 - 100 %	22	2
über	100%	61	2
Total		83	4

Die angeschlossenen Vorsorgewerke weisen innerhalb der Pools individuelle Deckungsgrade auf.

2.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

2.3.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt. Die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.

Einzelne Vorsorgewerke innerhalb eines Pools führen keine individuellen Anlagestrategien.

Das Anlagereglement liegt derzeit beim Stiftungsrat in Bearbeitung.

2.3.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen/Ergebnis des schlüssigen Berichts (Art. 50 BVV2)

Der Stiftungsrat hält fest, dass mit der gewählten Anlagestrategie die Bestimmungen der BVV2 Art. 50 Abs. 1 bis 3 vollumfänglich berücksichtigt werden und dass sämtliche Anlagen die Bedingungen hinsichtlich Sicherheit und Diversifikation erfüllen.

In Bezug auf die laufende Überwachung wird auf die entsprechenden Regelungen im Anlagereglement der Stiftung verwiesen.

Für allfällige Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sei an dieser Stelle auf die Erläuterungen zu den Vermögensanlagen in den einzelnen Vermögenspools verwiesen.

2.3.6.3 Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

			2015	2014
			CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.			3'397'771.40	1'104'681.70
Einlage Wertschwankungsreserve			0.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung			0.00	2'293'089.70
Auflösung zugunsten der Betriebsrechnung			-2'689'369.72	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz			708'401.68	3'397'771.40
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve			14'233'254.63	12'593'778.80
Reservefazit bei der Wertschwankungsreserve			-13'524'852.95	-9'196'016.40
Berechnung der Zielgrösse	31.12.2015			
- Liquidität	5'826'423	0%	0.00	0.00
- Obligationen Schweiz	27'621'081	10%	2'762'108.12	2'423'715.10
- Obligationen Ausland CHF	5'414'991	10%	541'499.08	336'062.10
- Obligationen FW	12'698'022	20%	2'539'604.42	2'732'795.80
- Aktien Schweiz	12'087'002	30%	3'626'100.66	1'330'575.60
- Aktien Global	10'350'792	30%	3'105'237.65	3'357'214.80
- Immobilien Schweiz	12'884'497	5%	644'224.83	619'109.85
- Immobilien Ausland	1'711'242	5%	85'562.11	63'679.35
- Hypotheken	528'082	10%	52'808.25	43'639.20
- Alternative Anlagen	2'920'365	30%	876'109.52	1'686'987.00
Zielgrösse Wertschwankungsreserve			14'233'254.63	12'593'778.80

2.3.6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Portfolio	G'führung CHF	Banken CHF	Zus.setzung 31.12.2015 CHF	Anteil effektiv %	Bandbr. %
Anlagekategorie					
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	336'126	0	336'126	0.4%	---
Liquidität / Geldmarkt CHF	4'550'013	17'117'987	21'668'001	23.5%	} 0 - 80%
Liquidität / Geldmarkt FW	0	-15'841'577	-15'841'577	-17.1%	
Aktien Schweiz	0	12'087'002	12'087'002	13.1%	5 - 30%
Aktien Ausland	0	10'350'792	10'350'792	11.2%	0 - 30%
Obligationen Schweiz	0	27'621'081	27'621'081	29.9%	} 10 - 50%
Obligationen Ausland CHF	0	5'414'991	5'414'991	5.9%	
Obligationen Ausland FW	0	12'698'022	12'698'022	13.7%	0 - 30%
Immobilien Direktbesitz	5'301'529	0	5'301'529	5.7%	} 0 - 30%
Immobilienfonds Inland	0	7'582'968	7'582'968	8.2%	
Immobilienfonds Ausland	0	1'711'242	1'711'242	1.9%	0 - 5%
Hypothekenfonds	0	528'082	528'082	0.6%	0%
Alternative Anlagen	0	2'920'365	2'920'365	3.2%	0 - 5%
Total Engagements	10'187'668	82'190'956	92'378'624	100%	
Gesamtbegrenzungen nach BVV2:			Zus.setzung	Anteil	BVV2
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gem. Art. 55a BVV2			0	0.0%	50%
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BVV2			22'437'794	24.3%	50%
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BVV2			14'595'739	15.8%	30%
davon im Ausland			1'711'242	1.9%	10%
alternative Anlagen gemäss Art. 55d BVV2			2'920'365	3.2%	15%
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gemäss Art. 55 e BVV2			15'736'920	17.0%	30%
Anlagen beim Arbeitgeber gemäss Art. 57 BVV2			0	0.0%	5%

Es ergeben sich nach Einzelobjekten bei den Immobilien Ueberschreitungen der Anlagelimiten nach Reglement. Es sei an dieser Stelle auf die Erläuterungen zu den Vermögensanlagen der einzelnen Pools verwiesen.

Performance des Stiftungsvermögens

Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen

	2015	2014
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	83'069'356.63	83'069'356.63
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	92'378'624.29	83'069'356.63
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	87'723'990.46	83'069'356.63
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-416'238.48	4'106'920.50
Rechnerische Performance auf Gesamtvermögen	-0.47%	4.94%

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

2.3.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Die Verwaltungskosten der Stiftung (Stiftungsrat, Revisionsstelle, Versicherungsexperte, Aufsichtsbehörde und Marketing) werden im Verhältnis der jeweils vorhandenen Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen auf die einzelnen Pools aufgeteilt. Allfällige Vermittlungsgebühren werden den einzelnen Pools in der Position Marketingaufwand direkt belastet.

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

2.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Informationsverhalten / Geschäftsführung

Mit Verfügung vom 26. Januar 2016 bestätigt die Aufsichtsbehörde die Kenntnisnahme von Bericht und Rechnung für das Rechnungsjahr 2014.

Sie hält in ihrem Bericht dazu fest, dass

- der Stiftungsrat die finanzielle Lage des Pools 5 angemessen überwacht
- falls die Unterdeckung in Pool 5 bis zum 31. Dezember 2017 nicht behoben sein sollte, zusätzliche Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden müssen
- der Deckungsgrad pro Vorsorgewerk einzeln auszuweisen ist
- sie erwartet, dass die Vermögensanlagen künftig nach den reglementarischen Anlagebestimmungen erfolgen oder die Anlagestrategien entsprechend angepasst wird

2.3.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Deckungsgrad / Performance

	Deckungsgrad		Performance	
	2015	Vorjahr	2015	Vorjahr
Pool 1	102.5%	105.2%	1.48%	6.40%
Pool 2	-	-	-	-
Pool 3	-	-	-	-
Pool 4	100.6%	104.9%	-0.06%	4.64%
Pool 5	97.5%	99.0%	0.75%	5.78%
Pool 6	98.5%	-	0.83%	-
Konsolidiert	100.9%	104.4%	-0.45%	4.94%

Loyalitäts- und Integritätsvorschriften

Die Stiftung hält sich an die Richtlinien der ASIP-Charta. Der Stiftungsrat, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständigen Mitarbeitenden sowie die externen Partner haben sich auf die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften verpflichtet. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu überprüfen.

IKS

Die Stiftung unterstellt sich dem durch die Geschäftsstelle geschaffenen IKS für Sammelstiftungen. Die Verabschiedung dieser Richtlinien wurde durch den Stiftungsrat 2012 vorgenommen.

Retrozessionen

Der Stiftungsrat hält fest, dass allfällige Retrozessionen in den jeweiligen Anhängen der einzelnen Vermögenspools in der Rubrik "Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses" unter der Position Vermögensverwaltung speziell ausgewiesen werden.

Unterdeckung

Falls aufgrund der Deckungsgradentwicklung Massnahmen erforderlich werden, oder Massnahmen wegfallen, wird aufgrund von Anhang 4 zum Vorsorgereglement (Sanierungsmassnahmen) vorgegangen.

2.3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse bekannt, welche auf die vorliegende Jahresrechnung einen wesentlichen Einfluss haben.

Basel, den 19. Mai 2016

Der Stiftungsrat der Convitus Sammelstiftung

Dr. Thomas Giudici
Präsident

Simon Ganther
Vizepräsident